



Konstantin Wecker

Booking: Reinhardt Grahl
r.grahl@msk-live.de

Konstantin Wecker geht 2019 mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie auf Tour

Konstantin Wecker und die klassische Musik. Für viele gehören orchestrale Klänge seit jeher zu dem Münchner Liedermacher wie dessen Klavier und seine Stimme. All diejenigen dürfen 2019 auf die ganz besonderen Konzerte „Weltenbrand“ gespannt sein. Denn Konstantin Wecker geht mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie auf große Konzertreise.

Konstantin Wecker und der Dirigent Mark Mast – die beiden Namen stehen für eine fast 20-jährige Zusammenarbeit. In diesem Jahr sind Sie wieder auf der Bühne vereint, um mit alten und neuen Songs des Liedermachers den globalen Traum einer herrschaftsfreien Welt zu zelebrieren, darunter eben auch „Weltenbrand“, „Empört euch“ sowie das „Hexeneinmaleins“, das der Münchner Komponist bereits in den 70er- Jahren für eine orchestrale Begleitung geschrieben hat.

Konstantin Wecker wird auch im Programm „Weltenbrand“ seine Stimme gegen den Krieg und die drohende Faschisierung der Erde erheben. Wer den bekennenden Pazifisten und Träger des Göttinger Friedenspreises kennt, der weiß, dass Konstantin Wecker keine Angst verbreitet. Sondern Mut und Lebensfreude. Und dies mit der außergewöhnlichen Kraft eines phänomenalen Orchesters.



Ben Becker

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Sein Name steht für Verrat. Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Er begibt sich in den Bannstrahl eines zweitausend Jahre alten Fluchs und verteidigt Judas mit einem Text von Walter Jens, nach dem nichts mehr ist, wie es schien.

Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden. Eine Geschichte wurde überliefert, ein Urteil gefällt, ein Sündenbock gebrandmarkt für die Ewigkeit. Doch die Geschichte stimmt so nicht, das Urteil ist falsch. „Was war denn zu verraten“, fragt Judas in seiner Verteidigungsrede, „Jesus' Aufenthaltsort? Den kannten Tausende. Sein Großes Geheimnis, dass er Gottes Sohn sei? Das hat er selbst gesagt, vor allen Leuten!“ Und das ist nur der Anfang von vielen Unstimmigkeiten einer Geschichte, die mehr geglaubt als befragt wurde.

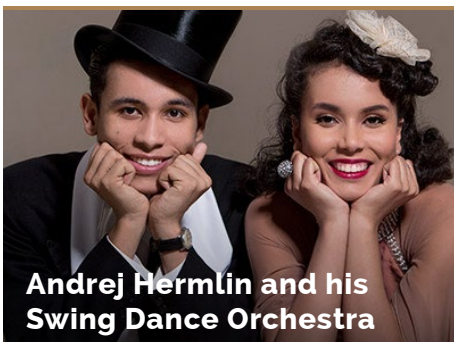


Ute Lemper

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Das neue Programm „Rendezvous with Marlene“ basiert auf einem 3-stündigen Telefonat zwischen Marlene Dietrich und Ute Lemper im Jahr 1988 in Paris, vor 30 Jahren. Ute stand gerade am Anfang ihrer Theater- und Musikkarriere. Marlene Dietrich blickte hingegen bereits auf ein langes, erfülltes Leben voll von Filmen, Musik, unglaublichen Kooperationen, Liebesgeschichten und Ruhm zurück. Sie sprechen über ihr Leben, ihre Arbeit und ihren Stil, ihre Liebe zu Rilke, ihr kompliziertes Verhältnis zu Deutschland, ihre Trauer und ihre Faszinationen.

Ute Lemper, mittlerweile selbst ein Weltstar und lange Zeit als „neue Marlene“ gehandelt, berichtet uns in ihrem neuen Programm davon, nimmt uns mit, 30 Jahre in die Vergangenheit und lässt uns an ihrem Gespräch mit Marlene teilhaben. Sie erzählt uns Marlenes Geschichte und singt ihre fabelhaften Lieder aus allen Kapiteln ihres Lebens, von den Berliner Kabarettjahren bis zu ihren fabelhaften Zusammenarbeit mit Burt Bacharach.



Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

ANDREJ HERMLIN and his SWING DANCE ORCHESTRA zählt weltweit zu den führenden Orchestern seiner Art mit ausverkauften Konzerthäusern in Deutschland, Österreich, Schweiz, Skandinavien, Russland, Israel, Benelux, USA und vielen weiteren Ländern. Das SWING DANCE ORCHESTRA spielt die Musik Glenn Millers, Benny Goodmans, Count Basies, Duke Ellingtons, Frank Sinatras und anderer Stars der Swing-Ära. Zu den Solisten gehören die 16-jährige Tochter des Bandleaders RACHEL HERMLIN und deren drei Jahre älterer Bruder DAVID HERMLIN. Hinzu gesellt sich die Gesangsgruppe des Orchesters THE SKYLARKS. Das SWING DANCE ORCHESTRA unternahm in den vergangenen Jahren Tourneen nach London, Hong Kong, Mailand, Wien, Moskau, Tel Aviv und New York und gastiert regelmäßig in den renommiertesten Konzerthäusern.



Angelika Milster

Booking: Norman Görlitz
n.goerlitz@msk-live.de

Seit sie in der deutschsprachigen Erstaufführung Andrew Lloyd Webber's Welthit „Cats“ die Grizabella verkörperte, gilt Angelika Milster als Ikone des Musicals. Mit „Erinnerung“ wurde sie schlagartig international bekannt. Seither ist sie in unzähligen Fernsehshows, bei Konzerten, in Talkshows, in Filmen und auf der Theaterbühne zu sehen.

Ihre künstlerische Wandlungsfähigkeit beeindruckt und begeistert dabei seit Jahrzehnten Publikum und Kritiker gleichermaßen. Angelika Milster vermittelt eindrucksvoll die Souveränität, Stilsicherheit und Perfektion aus mehr als 30 Jahren erfolgreicher Bühnenpräsenz.

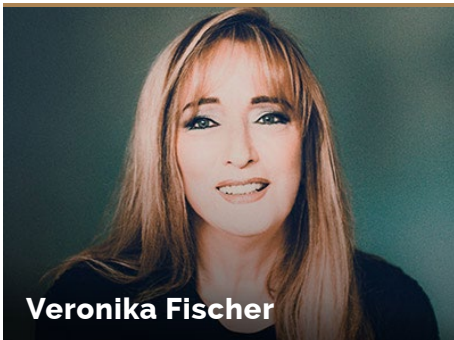


Assaf Kacholi

Booking: Reinhardt Grahl
r.grahl@msk-live.de

Tenor Assaf Kacholi ist einer der vielseitigsten Sänger Europas, der mit seiner wandelfähigen Stimme eine Bandbreite von klassischem Repertoire über Filmmusiken und Musicals bis hin zu populären Liedern abdeckt. So brillierte er unter anderem in Tenorpartien in Mozarts „Requiem“, Händels „Messiah“ und Haydns „Schöpfung“. Darüber hinaus überzeugte er im „Phantom der Oper“ und „West Side Story“ wie auch mit Stücken wie „La vita e bella“ oder „Titanic“. Bekannt geworden ist Kacholi als Mitglied des Klassik-Crossover-Vokalensembles Adoro, das von Sony Music und Universal Music vertrieben wird. Über 200 Konzerte in Deutschland, Österreich und der Schweiz sprechen von ihrem Erfolg, ebenso wie 10 Bestselleralben, die seit 2008 über eine Million Mal verkauft wurden.

Im November 2018 kam das zweite Soloalbum „Amore“ heraus, das von seiner aktuellen Lebens- und Gemütslage inspiriert wurde: Die Liebe. Da Kacholi all seine Stücke selbst auswählt und zusammenstellt, gibt er hier einen ganz intimen Einblick in seine Gedanken, Gefühle und Emotionen. Liebeslieder aus dem italienischen Kino wie „Cinema Paradiso“ von Ennio Morricone oder das Liebesthema von „Romeo & Juliet“ lassen einen gedanklich nach Venedig, der italienischen Stadt der Liebe, schweifen. Weitere Stücke wie „Bella Ciao“ zeigen Kacholi als starke Persönlichkeit, die sich für die Rechte von Minderheiten einsetzt und somit erneut seinen enormen Facettenreichtum an Stilen und Genres unter Beweis stellt.

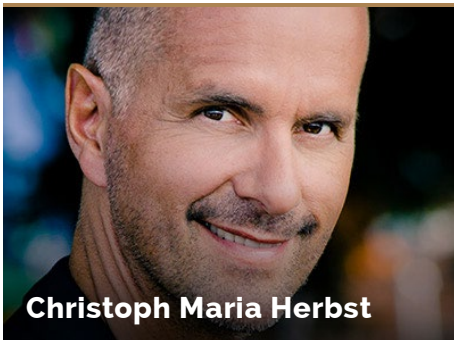


Veronika Fischer

Booking: Reinhardt Grahl
r.grahl@msk-live.de

Veronika Fischer steht seit nunmehr fünf Jahrzehnten für einen unverwechselbaren Stilmix aus Rock, Pop, Chanson und Jazz. Mit Hits wie „Auf der Wiese“, „Das ich eine Schneeflocke wär“ und „Sommernachtsball“ hat sie sich für immer in das kollektive Musikgedächtnis eingetragen und gehört unbestritten bis heute zu den ganz großen deutschsprachigen Interpretinnen. Veronika Fischer gelang es wie keiner anderen Künstlerin, das Lebensgefühl des unangepassten Ostens zu verkörpern. Sie gehörte neben den Puhdys, Karat, City, Silly und der Stern Combo Meissen zu den populärsten und erfolgreichsten Künstlern der ehemaligen DDR. Auf ihrem aktuellen Album und in Ihrer gleichnamigen Biografie „Woher, wohin“ zieht Veronika Fischer künstlerisch Bilanz und gibt Einblick in ihre ganz persönliche Lebens- und Seelenwelt. Wir freuen uns sehr, eine ganz besondere Künstlerin mit einer einzigartigen Geschichte und ihren größten Hits für die Bühne präsentieren zu können.

Wir bieten Veronika Fischer in verschiedenen Besetzungen für Konzerte und Lesungen an.



Christoph Maria Herbst

Booking: Norman Görlitz
n.goerlitz@msk-live.de

„Was für eine Fiktion! Satirisch. Saukomisch. Und bei allem Lachen bleibt ein Rest Gänsehaut.“ - Christoph Maria Herbst

Diese Lesung zum Buch über Adolf Hitlers Weg von einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte über einen Kiosk und eine türkische Reinigung bis hinein ins deutsche Fernsehen ist ein atemberaubendes Hörvergnügen, so boshaft wie perfide: Weil das Publikum sich zunehmend ertappt, wie es nicht mehr über Hitler lacht. Sondern mit ihm. Lachen mit Hitler – geht das? Darf man das überhaupt? Finden Sie's selbst raus. Dies ist schließlich ein freies Land. Noch.

Aufführungsrechte: Eichborn Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln vertreten durch Verlag der Autoren GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.



Friedrich Liechtenstein

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Friedrich Liechtenstein ist eine der schillerndsten Gestalten der deutschen Kunstwelt. Ist er Sänger, Entertainer, Theatermensch, Caféhausphilosoph oder Werbe-Ikone? Sein Geheimnis ist es, diese Dinge ganz bewusst in der Schwebe zu lassen. Aus den Elementen zeitgenössischer Populärkultur kreiert der bekannteste Vollbartträger der Republik ein poetisches Universum voller Anspielungen, Witz und Poesie. Mit seinem »Friedrich Liechtenstein Trio« gibt er überall in Deutschland Konzerte zwischen Jazz, Easy Listening und Elektronik und hinterlässt verzauberte Menschen: Was für eine Stimme! Was für ein Humor!

Doch Liechtenstein wäre nicht Liechtenstein, würde er mit seinem Humor nicht auch einen Ausweg aus der Melancholie aufzeigen. Er textet nicht an einer griechischen Tragödie, sondern versucht sich an der verlorenen Abhandlung über die „Komödie“ des Aristoteles. Und spätestens dann, wenn man sich ertappt, wie man Ohrwürmer à la „Nicht Singen beim Schwimmen, Mädchen, Mädchen“ oder „die harten Rehe taumeln müd in unsere Nähe – die können sich doch auf uns legen, wenn die so müde sind...“ nicht mehr aus dem Kopf bekommt, hat man sich in Liechtensteins Humor verliebt. Selten sind Coolness und Anspruch eine so gelungene Ehe eingegangen wie beim Friedrich Liechtenstein Trio.



Johann von Bülow

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

In den Jahren 1957 bis 1961 erschien in der Illustrierten QUICK die Kolumne „Der ganz offene Brief“. Der Verfasser, ein gewisser Lorient, zeichnet in seinen Briefen ein Sittengemälde der jungen Bundesrepublik und macht den ersten Schritt vom Illustrator zum Autor. Lorient's knappe, immer pointierte Ansagen als Fernsehmoderator sind hier bereits angelegt. Ebenso die Sketche, mit denen er ein Jahrzehnt später ein Massenpublikum faszinieren sollte. Abrundende Zeichnungen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Johann von Bülow, bekannt aus Filmen wie u. a. Das Adlon, Der Minister und Die Spiegel-Affäre trägt Lorient's jüngst wiederentdeckte und als Buch veröffentlichte Briefe erstmals auf einer Bühne vor.



Peter Sodann

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Einer der letzten ganz großen Schauspieler, die noch unter Intendantin Helene Weigel auf der Bühne des Berliner Ensembles standen, wird am 1. Juni diesen Jahres 80 Jahre. Und Peter Sodann greift noch einmal zu einem großen Brecht-Text: Den „Flüchtlingsgesprächen“. Dahinter schreibt er in Klammern „Auszüge“, was bewusst doppeldeutig verstanden werden darf, denn es geht natürlich auch um die „Auszüge“, welche die öffentliche Diskussion und die Politik gegenwärtig dominieren.

Die in den frühen vierziger Jahren geschriebenen Dialoge der Flüchtlingsgespräche handeln vom Alltag der aus Deutschland Vertriebenen, vertreten durch den Intellektuellen Ziffel und den Arbeiter Kalle, die sich im Restaurant des Hauptbahnhofs von Helsinki über die internationale Lage und die eigene Situation unterhalten. Ziffel und Kalle führen ausgesprochen subversive Dialoge über die deutsche Herrschaft, die Machtverhältnisse in ihrem Exil und die Geschichte, die heute nichts an Aktualität eingebüßt haben. Und es gibt wohl wenige, die Wirkungsmacht und Ton dieser Gedanken derart zum Klingen bringen können, wie Peter Sodann.



Lauras Stern - Die Show

Booking: Norman Görlitz
n.goerlitz@msk-live.de

Es gibt Sterne, die strahlen heller als andere und ganz ohne Frage ist LAURAS STERN einer davon. Seit Mitte der 90er Jahre hat der Kinderbucherfolg von Klaus Baumgart Millionen Kinderherzen verzaubert. Und das nicht nur in Deutschland. Die Geschichten der kleinen Laura wurden mittlerweile in über 25 Sprachen übersetzt. Auch die drei Kinofilme fanden weltweit einen großartigen Zuspruch. In den einfühlsam erzählten Geschichten rund um Laura, ihren kleinen Bruder Tommy und den Stern sind es vor allem die magischen Momente voller Einfallsreichtum und Phantasie, die das Publikum immer wieder in ihren Bann ziehen. Nicht nur die Kinder sind begeistert, auch viele Eltern und Großeltern sind schon lange zu Fans geworden.